

II-1263 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 65015

1980 -07- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten Maria Stangl, Neumann
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend die wasserrechtlichen Verhandlungen im Zusammenhang
mit der Überleitung zweier Koralpebäche in ein
Speicherkraftwerk der KELAG ohne ökologisches Gutachten

Bekanntlich soll für das vorgesehene KELAG-Projekt Koralpe -
Errichtung eines Speicherkraftwerkes - die Stauung zweier Koralpe-
bäche auf der steirischen Seite durch Dammbauten bei
Umgehung der Wasserscheide vorgesehen und das Wasser mittels
Stollensystem nach Lavamünd und dort in die Drau geführt werden.
Für die zweite Ausbaustufe ist geplant, die Stauseen zeitweilig
mit Wasser aus der Drau zu füllen.

Für dieses Projekt sind zwar die technischen Unterlagen durch
die KELAG erarbeitet und 1978 den zuständigen Behörden zuge-
leitet worden, jedoch ist derzeit eine der wichtigsten Grund-
voraussetzungen, nämlich ein ausführliches ökologisches Gut-
achten, noch nicht fertig. Daher wird voraussichtlich bei den
wasserrechtlichen Verhandlungen vom 1. bis 3. Juli 1980 be-
treffend die erste Ausbaustufe auch kein Vertreter der Gesund-
heitsbehörde anwesend sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Halten Sie es für richtig, daß derartige wasserrechtliche Verhandlungen und Entscheidungen getroffen werden, bevor die ökologischen Befunde und Gutachten über das Vorhaben vorliegen und die medizinischen, biologischen und hygienischen Auswirkungen für ein großes Gebiet festgestellt sind?
- 2) Ist Ihnen bekannt, daß die zur Ableitung vorgesehenen Bäche bisher zur Holzbringung verwendet wurden und eine andere Transportmöglichkeit auf Grund der Unwegsamkeit des Geländes für die dortigen Wälder nicht gegeben ist?